

Gesprächsrunde 14.04.2018

Schulneubau und Sanierung

Leiter: Rainer Müller

Gesprächspartner: Herr Jahnke (AjUFaBi); Herr Krell (AGM)

	GS	OS	Gym	FrS	Fös	Gesamt
Runde 1	6	5	2	1	1	14
Runde 2	13 (5)	2(2)	1(1)	0	1(1)	18 (9)
Runde 3	9 (2)	6	3(1)	1	1(1)	20 (4)
Summe	28	13	6	2	3	52 (13)

(x) – Teilnehmer über mehrere Runden

Teil I

AjUFaBi ist Bauherr -> bestimmt was gemacht wird

AGM ist Planer -> setzt AjUFaBi-Anweisung um

- **Vom Planungsbeschluss der Stadt bis zur Inbetriebnahme sind für**

- **Einen Neubau 5 Jahre**
- **Eine Sanierung 4 Jahre**

zu rechnen

- **Anträge auf Fördermittel sind bis 31.08. bei der SAB einzureichen** (dazu gehören auch Fördermittel für Planer)
- Brandschutzmaßnahmen sind schneller umsetzbar, bringen aber für Lehrer und Schüler nichts spürbares -> wurden aber vorrangig behandelt
- **Fördermittel werden pro Projekt beantragt**, es gibt keine Pauschale (in anderen Bundesländern üblich)

- 2015 76 Mio.

2017 104 Mio

Auf 3 Jahre gewährte Fördermittel werden auch auf 3 Jahre verteilt „muss im Schulalltag noch erträglich sein“

- Task Force für neue Schulstandorte beim AjUFaBi gebildet

- Klärt Infrastruktur (Bebaubarkeit, Baurecht, Anbindung ÖPNV, Lärmbelastung, Kaufoptionen...)
- Mit anderen Ämtern von Anfang zusammen (Umweltschutz, Grünflächen, Sozialamt...)

- **Für Schulen in freier Trägerschaft fühlt man sich nicht zuständig (Ausnahme: diese Schulen haben ein städtisches Objekt gemietet)**

- **Frage: Gibt es 10 Jahre nach Sanierung wirklich nichts Neues? Wird nicht direkt beantwortet. Ansprechpartner Frau Röder, Mittel reichen nicht**
- Platzschlüssel für Gymnasien und Oberschulen inzwischen gleich
- Frage: Georg-Schuman-Oberschule
 - Im Anbau keine Klingel, keine Technik (z.B. Beamer, Projektoren) -> wahrscheinlich unzureichend geplant (LSG statt AGM zuständig)
 - Umzug von 4-zügig in neu saniertes Gebäude mit Platz für 2,5-zügig -> mit Frau Klöter klären
- Eltern vermuten strukturelle Probleme
 - Bessere Vernetzung zwischen den Ämtern -> soll durch TaskForce miterreicht werden
 - Optimale Ausnutzung von Fördermitteln und zügigere Durchführungen
 - ➔ **Keine Elternmitwirkung erwünscht, Schulleiter werden in Planungsprozesse einbezogen, sie können bei Bedarf die Elternvertreter hinzuziehen**

Teil II

- **Keller / Dachgeschosse wegen erheblicher Brandschutzauflagen und generell höheren Kosten als Stockwerksanierung meist nicht einbezogen (wird bei Zügigkeitsausbau mitgeprüft)**
- Frage: In der Nord-Süd-Achse werden mehr Sanierungen und Neubauten wahrgenommen, im Osten und Westen nicht -> warum?
 - Wird als subjektive Wahrnehmung zurückgewiesen
 - Platten in Grünau und Paunsdorf blieben wegen geplantem Rückbau der Stadtviertel bis 2002 völlig außer Betracht -> **es soll keiner außen vor bleiben, auch soziale Brennpunkte nicht** (84. und 85. Schule Akutmaßnahmen)
- Zum Erhalt von Fördermitteln zwang Land die Stadt zur Schließung von Schulen (entweder GS oder OS)
- Sanierungsstau ist unbestritten
- Umsetzung hapert an Auftragnehmern; verspätete und ausstehende Zahlungen werden bestritten
- Eltern bemängeln Verbindlichkeit von Aussagen
 - **Sobald ein Beschluss dazu vorliegt, kommt die Maßnahme** (aber zeitlich keine Festlegung)
 - 0 < 250 TEUR AGM
 - 250 TEUR < 1 Mio Baubeschluss

- 1 Mio < 5 Mio Planungsbeschluss
- 5 Mio > ... Stadtratsbeschluss
- Sanierungskosten für Plattenbauten inzwischen 7-8 Mio , Auftragnehmer fehlen
- Ämter würden sich über mehr Wahrnehmung und Achtung freuen, empfinden Darstellung in der Presse als stigmatisierend
- **Eltern fordern Aufnahme der Schwimmhallen im SEP**

Teil III

- Vandalismus erschwert Baumaßnahmen, trotz Sicherheitsmaßnahmen, zusätzliche hohe Kosten
- Wiederholt Fragen zur zeitlichen Einordnung bei bereits angekündigter Maßnahmen an verschiedenen Schulen
- Raumgröße 70 m²
- **AjuFabi sieht nur Schulleiter, Hort + Lehrer als Ansprechpartner**
- Ab Planungsbeschluss sind Schulleiter immer involviert (bei Neubauten werden Schulleiter von anderen Schulen genommen)
- Flexible Planungsmaßnahmen nur bei Campusgestaltungen, da dort auch Fördermittel fürs Quartiersmanagement abrufbar (VHS, Musikschule)

Fragen können an Herrn Jahnke gern nachgereicht werden!

Leipzig, 25.04.2018 Ines Mäder